Tumorbehandlungen

Zu den Kopf- und Halstumoren gehören die Tumoren des Mundes, des Rachens, der Nebenhöhlen/Nasenhöhle, des Kehlkopfes, der Schilddrüse und der Schädelbasis. Einige Kopf- und Halstumore sind krebsartig, andere gutartig. Krebsartige Tumore müssen umgehend behandelt werden, um das Risiko einer Ausbreitung (Metastasierung) in andere Organe zu verringern. Gutartige Geschwülste sind nicht krebsartig, können aber schwerwiegend sein, wenn sie auf Nerven drücken oder Druck im Kopf- und Nackenbereich ausüben, und werden daher häufig operativ entfernt.

Im Folgenden sind einige der häufigsten Verfahren zur Behandlung von Kopf- und Halskrebs aufgeführt:

- Tumorstaging im Kopf- und Halsbereich
- Laserexzision einer Schleimhautläsion
- Freies Fibula-Transplantat
- Freies Radialislappen-Transplantat
- Ausräumung der Hals-Lymphknoten (Neck Dissection)
- Anterolateraler freier Oberschenkellappen (ALT)
- Medial Sural Artery Perforator free flap (MSAP)
- Pectoralis Major Lappen
- Scapula Lappen
- SCIP-Lappenplastik
- Entfernung einer Läsion / Gewerbeveränderung am Gesicht